Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 548
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

vom 09. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. September 2021)

zum Thema:

Grundständige Gymnasien

und **Antwort** vom 24. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Sept. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28548
vom 9. September 2021
über Grundständige Gymnasien

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. An wie vielen Gymnasien ist der Übergang von der Grundschule bereits mit der fünften Klasse (Altsprachlicher Bildungsgang) möglich? Bitte nach Bezirken differenzieren.

Zu 1.:

Der Übergang von der Primarstufe in die Jahrgangsstufe 5 ist an 35 öffentlichen Gymnasien möglich. An einem weiteren Gymnasium gibt es einen grundständigen altsprachlichen Zug im Rahmen eines Schulversuchs. Die Übersicht nach Bezirk kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Bezirk	Anzahl der öffentlichen Gymnasien mit grundständigen Zügen	davon Gymnasien mit altsprachlichen Zügen
01 Mitte	4	1 (Schulversuch)
02 Friedrichshain-Kreuzberg	4	0
03 Pankow	4	1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	4	2
05 Spandau	3	1
06 Steglitz-Zehlendorf	4	3

07 Tempelhof-Schöneberg	2	1
08 Neukölln	1	0
09 Treptow-Köpenick	1	0
10 Marzahn-Hellersdorf	2	0
11 Lichtenberg	3	1
12 Reinickendorf	4	1

2. Wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt? Auch nach Bezirken differenziert.

Zu 2.:

Die Anzahl der Gymnasien mit grundständigen Zügen ist konstant. Im Rahmen des vorgenannten Schulversuchs wurde erstmals für das Schuljahr 2021/2022 die Einrichtung einer grundständigen altsprachlichen Klasse in einem weiteren Gymnasium im Bezirk Mitte ermöglicht.

3. Wie viele Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern gab es in den letzten fünf Jahren jeweils für diese Schulen? Bitte nach Bezirken differenziert.

Zu 3.:

Bezirk	Erstwunschanmeldungen an öffentlichen Gymnasien mit grundständigen Zügen für das Schuljahr …					
	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
01 Mitte	95	116	100	121	113	98
02 Friedrichshain-Kreuzberg	200	256	267	274	328	246
03 Pankow	429	443	503	456	492	543
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	234	302	289	335	338	310
05 Spandau	142	150	162	120	176	118
06 Steglitz-Zehlendorf	273	233	280	297	278	254
07 Tempelhof-Schöneberg	75	115	99	125	138	114
08 Neukölln	33	38	30	21	31	27
09 Treptow-Köpenick	49	73	48	64	67	47
10 Marzahn-Hellersdorf	158	163	174	167	188	179
11 Lichtenberg	188	251	222	269	247	262
12 Reinickendorf	297	277	277	262	317	270

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler konnten jeweils tatsächlich mit Klassenstufe fünf auf ein Gymnasium wechseln? Nach Bezirken differenziert.

Zu 4.:

Die Ergebnisse der Klassenstatistik für das Schuljahr 2021/2022 werden im November 2021 vorliegen.

Bezirk	Aufnahmen in Jahrgangsstufe 5 an öffentlichen Gymnasien mit grundständigen Zügen				
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
01 Mitte	99	116	90	104	110
02 Friedrichshain-Kreuzberg	188	212	212	208	211
03 Pankow	266	275	276	244	271
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	218	241	236	274	278
05 Spandau	123	125	123	116	125
06 Steglitz-Zehlendorf	234	212	236	277	237
07 Tempelhof-Schöneberg	81	87	98	113	122
08 Neukölln	26	44	30	25	50
09 Treptow-Köpenick	30	30	30	30	29
10 Marzahn-Hellersdorf	122	127	124	126	123
11 Lichtenberg	154	154	154	154	157
12 Reinickendorf	280	281	266	261	274

5. Wie bewertet der Senat ein Auseinanderfallen von Angebot und Nachfrage und vor allem, welche Konsequenzen wird er daraus ziehen?

In den letzten fünf Schuljahren unterschied sich die Nachfrage nach Schulplätzen in Jahrgangsstufe 5 an Gymnasien mit grundständigen Zügen von den tatsächlichen Aufnahmen. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Von einer berlinweiten Übernachfrage nach grundständigen Schulplätzen in den letzten fünf Schuljahren kann nicht ausgegangen werden, da es in jedem Jahr am Ende des Aufnahmeverfahrens noch freie Schulplätze gab.

Berlin, den 24. September 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie